

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Umweltschutz	Nr. 203/2018
---	------------------------

Betreff:

Bericht über Baumaßnahmen/Vergaben an Kreisstraßen 2018

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Bauausschuss Berichterstattung: KOBR Hackelbusch	27.11.2018
--	------------

Erläuterungen:

Folgende Straßenbaumaßnahmen wurden in 2018 abgeschlossen:

K11/K12 in Oelde Kreuzungsbereich Zur Axt / Wiedenbrücker Straße und Einbau eines Fahrbeinteilers i.Z. der K52

-Schulwegsicherung-

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Zur Axt / Wiedenbrücker Str. werden 2 Querungsiseln im Zuge der Straße „Zur Axt“ jeweils vor und hinter der Einmündung der „Wiedenbrücker Straße“ gebaut.

In dem Zusammenhang wird auch die Fahrbahn und der Radweg entlang der Wiedenbrücker Straße bis zum Kreisverkehr saniert.

Außerdem soll der stadteinwärtsfahrende Verkehr auf der Rhedaer Straße durch einen Fahrbahnteiler, welcher vor der Einmündung des Axthausener Weges gebaut wird, verlangsamt werden.

Mit der Maßnahme „Rhedaer Straße“ wurde im Dezember 2017 bereits begonnen. Mit den Arbeiten im Kreuzungsbereich K 11(Zur Axt) und K 12 (Wiedenbrücker Str.) wurde Ende Januar begonnen. Bis dahin wurden die Arbeiten (Einbau Fahrbahnteiler sh. oben) auf der dann eingerichteten Umleitungsstrecke auf der Rhedaer Str. beendet.

Die Arbeiten im Kreuzungsbereich K11 / K12 fanden unter Vollsperrung statt, eine entsprechende Umleitungsbeschilderung wurde eingerichtet. Es wurde sichergestellt, dass die Feuerwehr weiterhin den Kreuzungsbereich durchfahren kann. Die Maßnahme wurde mit dem Schulamt, dem Schulbusbetreibern, dem ÖPNV, der Polizei und der Stadt abgestimmt. Die Anlieger wurden von der Fa. Gröschler informiert.

Die Fa. Gröschler hat das für den Kreis Warendorf wirtschaftlichste Angebot abgegeben und den Auftrag über 439.000,- € erhalten.

Die Baumaßnahme ist noch nicht schlussgerechnet, aber baulich fertiggestellt.

K18 AN7 in Sassenberg von der K51 bis zur Bauernschaft Gröblingen

Neubau eines Rad-u. Gehweges an der K 18 AN 7 von der K 51 bis zur Bauernschaft Gröblingen 206 einschl. Deckenerneuerung

Der Kreis Warendorf hat im Frühjahr/Sommer 2018 einen Radweg im Zuge der K18 AN 7 Sassenberg-Gröblingen auf einer Länge von ca. 1,765 km als Lückenschluss der Verbindung zwischen dem vorh. Rad- und Gehweg an der K51 und der Stadt Sassenberg gebaut.

Baumaßnahme ist noch nicht schlussgerechnet, aber baulich weitestgehend fertiggestellt. Die Bauarbeiten wurden durch die Firma Dieckmann Bau + Umwelt GmbH mit einer Auftragssumme von 683.850,33 € ausgeführt. Die erwartete Schlussrechnungssumme liegt bei 695.000 €.

K 20/5 und K 20/7 Hoetmar

Auf einer Länge von 2,1 Kilometern und einer Gesamtfläche von 14.500 m² wurde die Decke der K20/5 und K20/7 in Hoetmar durch die Firma Heinrich Walter Bau GmbH erneuert.

Der Kreis hat in der Ortsdurchfahrt Hoetmar und im weiteren Verlauf der K 20 im Zuge des Abschnittes 7 die Decke erneuert. In der OD-Hoetmar wurde zudem die vorh. Entwässerungsrinne, 1-reihig, ausgebaut und eine neue Entwässerungsrinne, 2-reihige, hergestellt. Des Weiteren wurden die vorh. Straßenabläufe komplett erneuert. Danach wurde die Fahrbahn gefräst und eine Asphaltbinderschicht und eine Asphaltdeckschicht hergestellt.

Zunächst wurden die Fahrbahnränder freigelegt und anschließend die Asphaltdeckschicht abgefräst. Danach wurde ein Profilausgleich durchgeführt. Die Asphaltarbeiten wurden in voller Fahrbahnbreite, ca. 6,50 m bis 7,00 m, mit Hilfe eines Beschickers ausgeführt. Danach wurde die Asphaltdeckschicht ebenfalls mit Hilfe eines Beschickers in voller Fahrbahnbreite aufgebracht.

Das abgegebene Angebot beläuft sich auf 461.254,57 €. Baumaßnahme ist noch nicht schlussgerechnet, aber baulich fertiggestellt. Es wird mit einer Schlussrechnungssumme von 485.000 € gerechnet.

Grunderneuerung im Zuge der K 20, Abschnitt 8, Buddenbaum – Westkirchen

Bei der Grunderneuerung erfolgte der Ausbau der Betonrandplatten einschließlich Verstärkung der Randbereiche. Die Grunderneuerung im Hocheinbau umfasste die Asphalttragschicht als Profilierung und Asphaltdeckschicht.

Den Auftrag erhielt die Firma Siering Straßen GmbH mit einer Auftragssumme von 798.547,16 €. Baumaßnahme ist an die Baufirma vergeben und der Baubeginn erfolgte am 30.10.2018.

Grunderneuerung im Zuge der K 23/12, Sünninghausen - Wadersloh

Die K 23 verbindet die Ortschaften Wadersloh und Sünninghausen und dient dem regionalen Verkehr als Zubringer zur BAB Anschlussstelle Oelde.

Die K 23 hat im Bereich der Grunderneuerung eine Breite von ca. 6,00 bis 6,40 m. Sie wird ihrer derzeitigen Funktion als zwischenörtliche Verkehrsverbindung zwischen den o. g. Ortschaften als Wegeverbindung und für den regionalen Verkehr gerecht. Der gebundene Oberbau entspricht nicht mehr den heutigen Oberbaustärken für die vorhandene Verkehrsbelastung. Durch die Grunderneuerung im Hocheinbau wird der gebundene Oberbau an die heutigen Forderungen angepasst. Es ist vorgesehen eine Asphaltbinderschicht als Profilausgleich auf die abgefräste vorhandene Asphaltdecke aufzubringen. Dennoch wird eine neue Asphaltdeckschicht aufgebracht. Der gesamte Oberbau ist ca. 0,70 bis 0,80 m stark.

Den Auftrag erhielt die STRABAG AG - NL Münster mit einer Auftragssumme von 358.949,34 €. Baumaßnahme ist an die Baufirma vergeben und der Baubeginn erfolgt am 06.11.2018.

Deckenerneuerung im Zuge der K 25 Abschnitt 2, Beckum- Höxberg

Der Kreis hat im Zuge der K 25 Abschnitt 2 in Beckum die Decke erneuert. Es handelt sich um die Steigungsstrecke im Bereich des Höxberges, Steigung bis 12 %. Die Fahrbahn wurde in diesem Bereich ca. 10 cm tief abgefräst und eine Asphaltbinderschicht und eine Asphaltdeckschicht hergestellt. Die Asphaltarbeiten wurden auf voller Fahrbahnbreite durchgeführt, ohne Mittelnaht.

Den Auftrag erhielt die Firma EUROVIA Teerbau GmbH mit einer Auftragssumme von 109.365,88 €. Baumaßnahme ist noch nicht schlussgerechnet, aber baulich fertiggestellt. Es wird mit einer Schlussrechnungssumme von 118.000 € gerechnet.

K 51, Abschnitt 4, Grunderneuerung der K 51/4 im Tief- und Hocheinbau, Füchtorf – Versmold I.BA + II.BA

Die K 51, Abschnitt 4, verbindet die Gemeinde Füchtorf mit der Stadt Versmold und dient als regionale Verbindungsstraße.

Die Sanierung erfolgt im Hocheinbau, Bau-km 0+000 bis 3+508. In Teilbereichen musste die bestehende Asphalttragschicht, mit Teer belastet, erneuert werden. Die Durchführung erfolgte in zwei Bauabschnitten.

Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung erfolgte ein 3-schichtiger Aufbau. Nach dem Aufbringen einer Asphaltschicht als Profilierung, wurde eine Asphaltbinderschicht und zuletzt die Asphaltdeckschicht aufgebracht.

Den Auftrag für den I.BA Bau-km 0+000 bis 1+750 erhielt die Firma Heinrich Walter Bau GmbH mit einer Auftragssumme von 496.371,92 €. Baumaßnahme ist noch nicht schlussgerechnet, aber baulich fertiggestellt. Es wird mit einer Schlussrechnungssumme von 515.000 € gerechnet.

Den Auftrag für den II.BA Bau-km 1+750 bis 3+508 erhielt die Firma Heinrich Walter Bau GmbH mit einer Auftragssumme von 519.831,43 €. Diese wird auch als Schlussrechnungssumme erwartet. Baumaßnahme ist noch nicht schlussgerechnet, aber baulich fertiggestellt.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat